



Wirtschaftliche Lage Landkreis Altenkirchen 2025

Kreistag, 29. September 2025

Übersicht

Statistiken

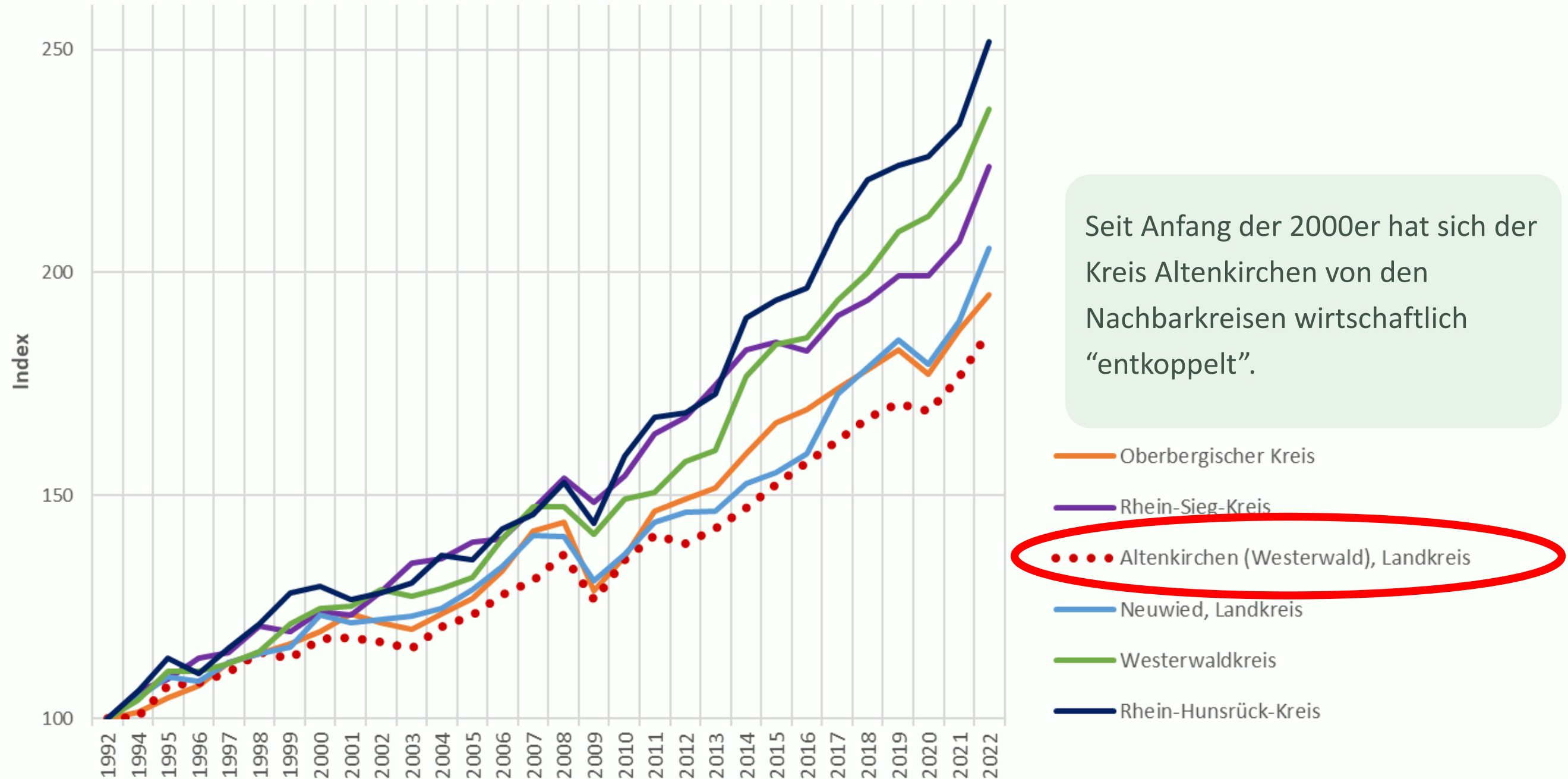
Analysen

Gutachten

Einschätzungen

Ausblick

Regionale BIP-Entwicklung im Vergleich



Regionalvergleich: BIP je Einwohner

29.945 €

Altenkirchen

BIP je Einwohner (EUR)
2022

36.923 €

Neuwied

BIP je Einwohner (EUR)
2022

38.963 €

Westerwaldkreis

BIP je Einwohner (EUR)
2022



Regionalvergleich: frei verfügbares Einkommen

Geldbetrag, der nicht für feste Ausgaben benötigt wird und für Freizeitaktivitäten oder andere flexible Ausgaben verwendet werden kann.

24.729 €

Altenkirchen

2022

25.718 €

Neuwied

2022

27.134 €

Westerwaldkreis

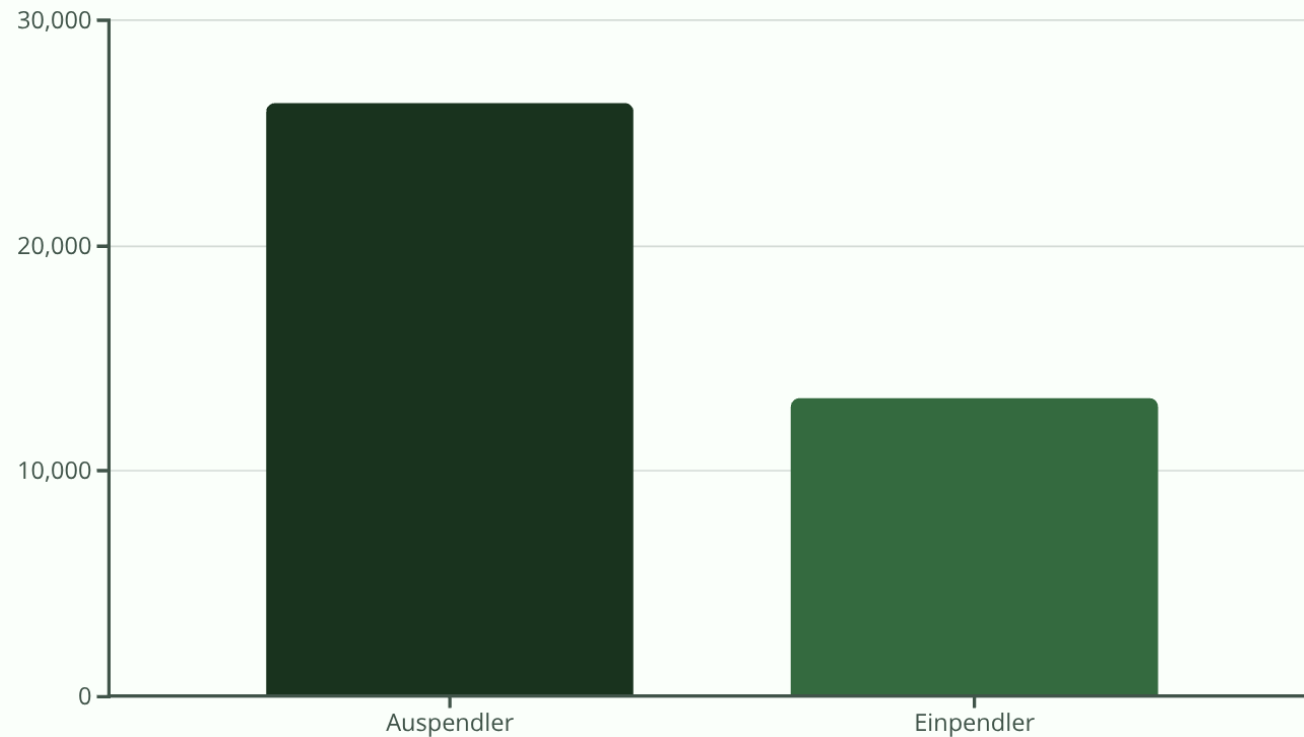
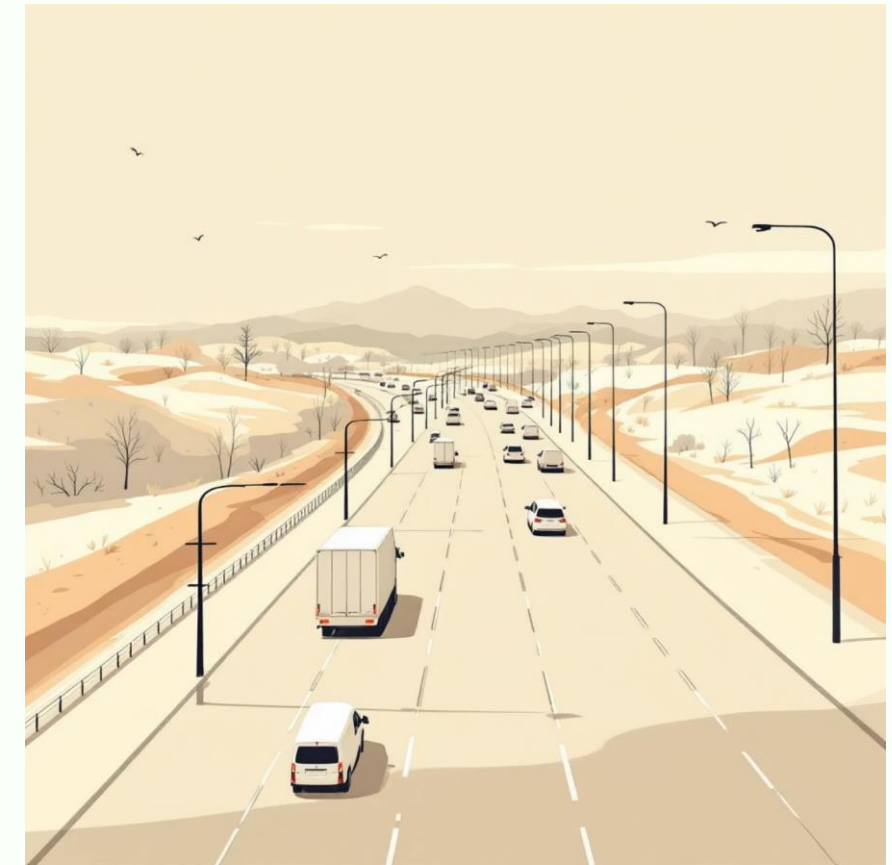
2022

Platz 21 von 24 in RLP



Pendlerströme:

Die Region ist von einem starken negativen Pendlersaldo betroffen, der die lokale Wirtschaft und kommunale Finanzen schwächt. Im Jahr 2024 betrug die Auspendlerquote **50%**, mit **26.300 Auspendlern** gegenüber **13.250 Einpendlern**, was zu einem Saldo von **-13.050** führt.

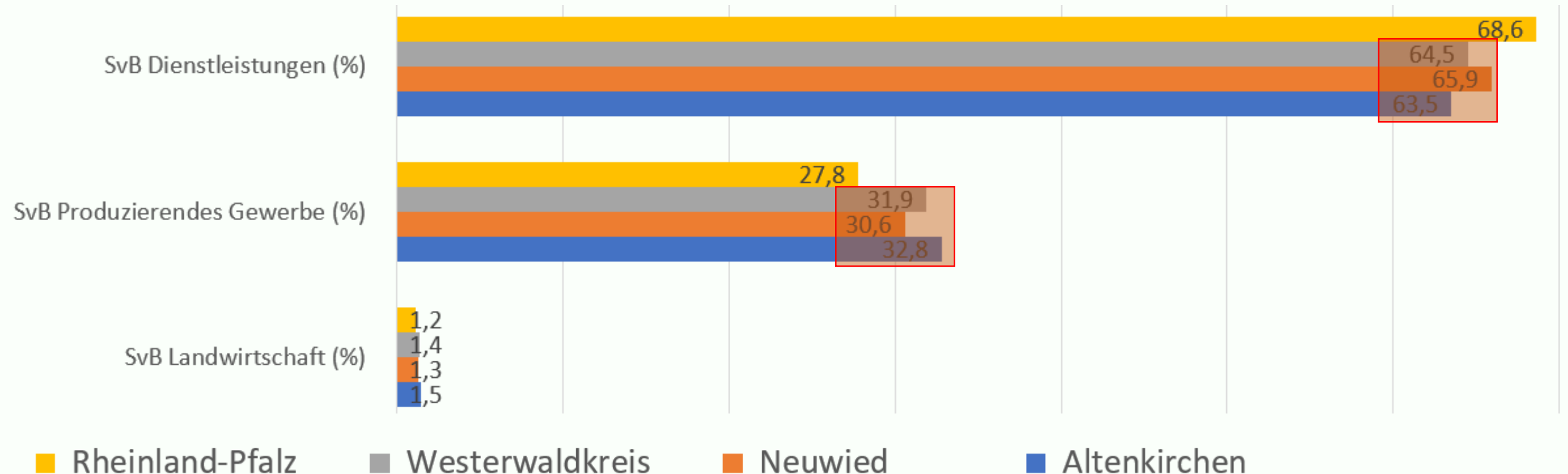


Quelle: Statistisches Landesamt, Kommunaldatenprofil Landkreis Altenkirchen 2025

Wesentliche Zielregionen für Auspendler sind:

- Siegen-Wittgenstein: 8.500 Pendler
- Köln/Bonn: 4.200 Pendler

Branchenstruktur: Industriell geprägt



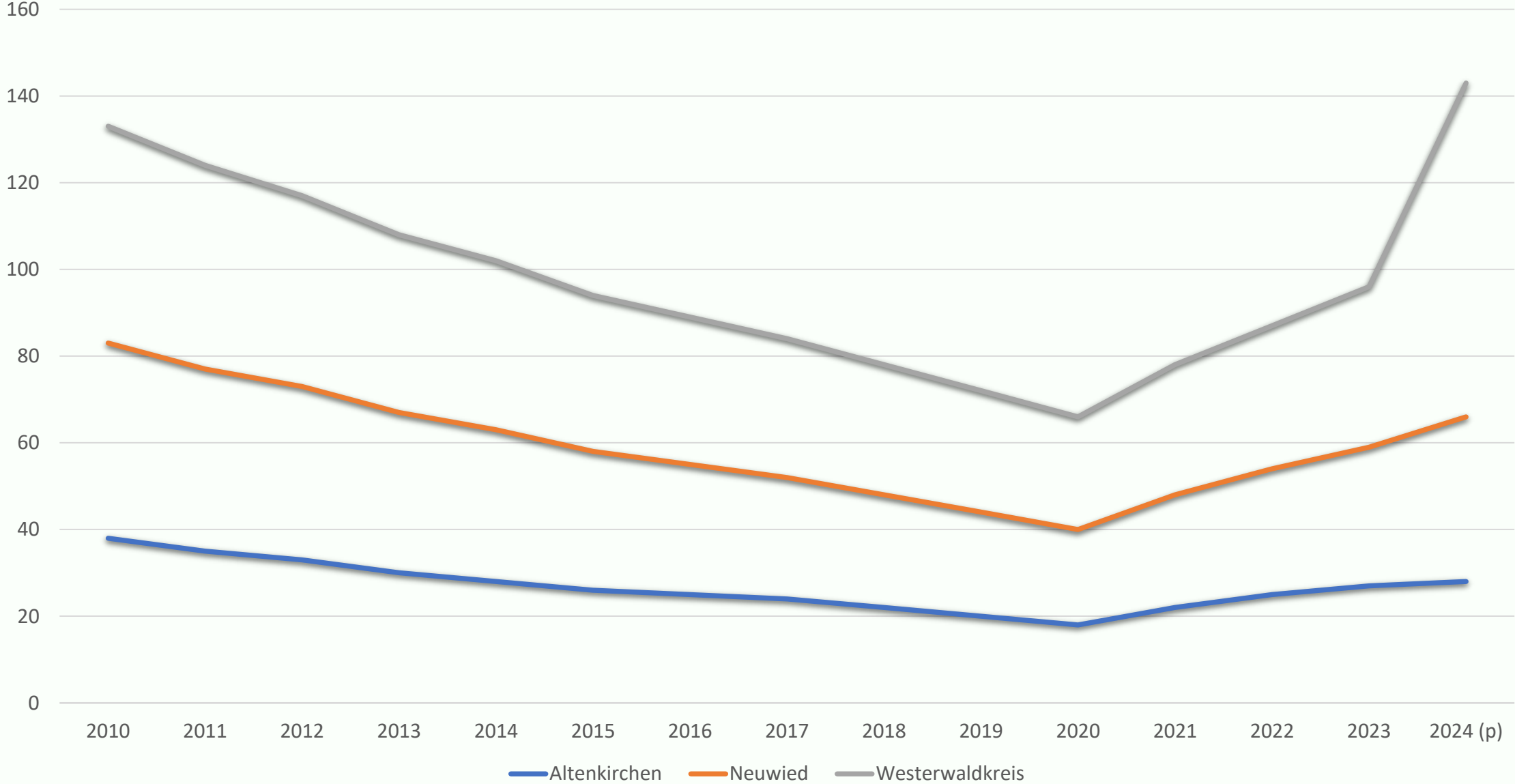
Produzierendes Gewerbe überdurchschnittlich im Kreis AK
2024 sank die Bruttowertschöpfung im prod. Gewerbe in RLP um 5,1%

Top-Unternehmen des Kreises Altenkirchen (nach Umsatz)

Rang	Unternehmen (Ort)	Umsatz (Jahr / Hinweis)	Mitarbeiter
1	KLEUSBERG GmbH & Co KG (Wissen)	386 Mio. € (2022)	1150
2	ALHO Gruppe (Friesenhagen)	380 Mio. € (2022)	1185
3	Schäfer Shop GmbH (Betzdorf)	271,3 Mio. € (2022)	970
4	Thomas Magnete GmbH (Herdorf)	198 Mio. € (2021)	768
5	DC-Datacenter-Group GmbH (Wallmenroth)	124,5 Mio. € (2021)	185
6	Lydall Performance Materials Altenkirchen GmbH (Altenkirchen (Westerwald))	70 Mio. € (Schätzung)	200
7	Fritz Meyer GmbH (Altenkirchen (Westerwald))	70 Mio. € (2018)	145
8	Georg Umformtechnik GmbH (Willroth)	59 Mio. € (Schätzung)	149
9	NIMAK Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Wissen)	58 Mio. € (2018)	430
10	Rexnord GmbH (Betzdorf)	56,64 Mio. € (2019)	314

Insolvenzentwicklung

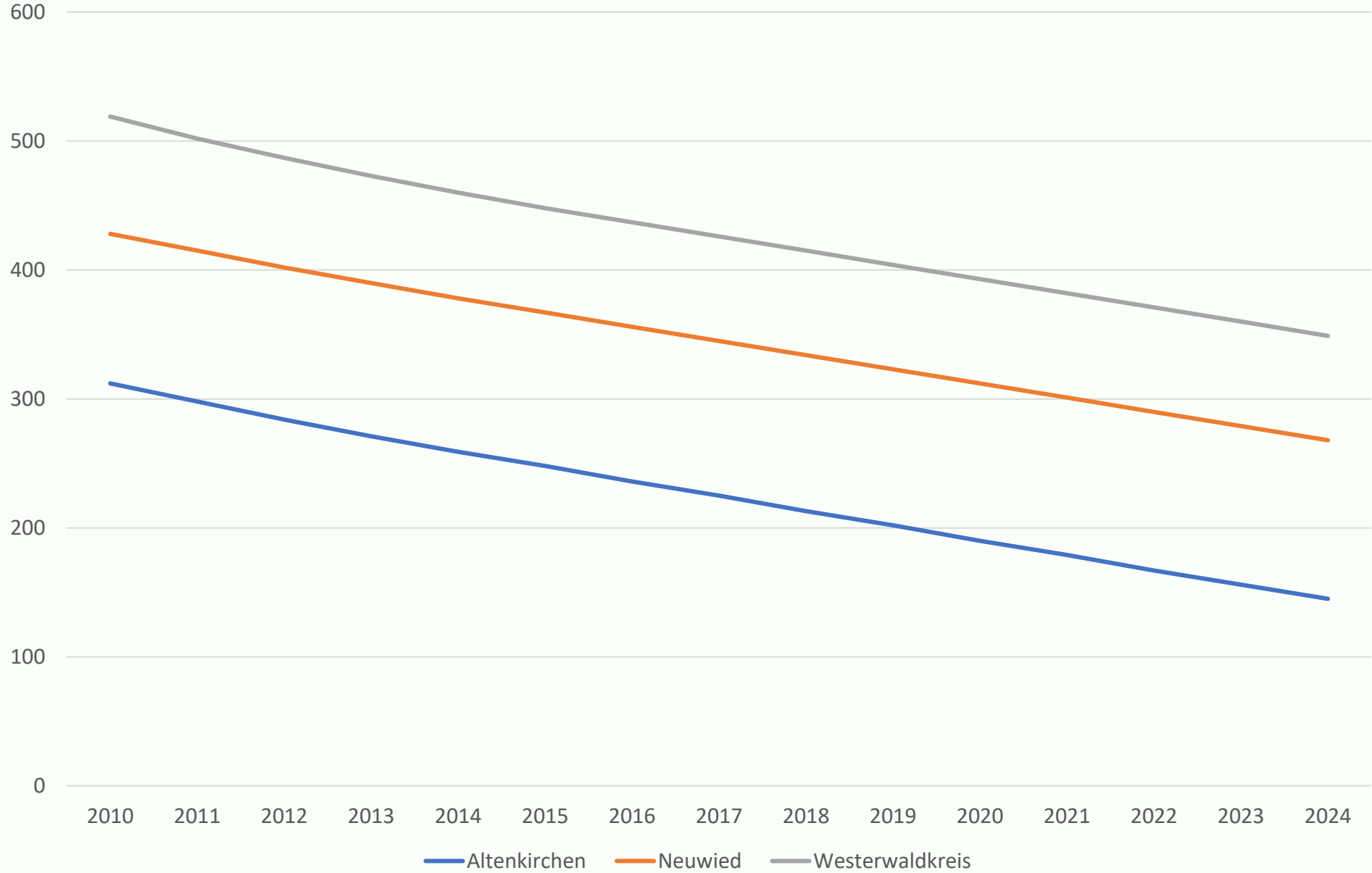
Entwicklung Insolvenzen



Quelle: Starterzentrum Rheinland-Pfalz, Statistisches Landesamt RLP, Gründungsreport 2024 und 2025

Gründungen

Entwicklung Neugründungen



Quelle: Starterzentrum Rheinland-Pfalz, Statistisches Landesamt RLP, Gründungsreport 2024 und 2025

Ausbau erneuerbarer Energien

Altenkirchen:	134.615 kW (zum Vergleich: entspricht ca. 27 Windräder)
Neuwied:	166.785 kW (zum Vergleich: entspricht ca. 33 Windräder)
Westerwaldkreis:	465.392 kW (zum Vergleich: entspricht ca. 93 Windräder)

*Die Verfügbarkeit von **Erneuerbaren Energien** entwickelt sich zunehmend zum entscheidenden **Standortvorteil** für unternehmerische Investitionsentscheidungen. In der Folge stellt der konsequente Ausbau vor allem der **Wind- und Solarenergie** einen **zentralen Beitrag zur Standortattraktivität** und zum Erhalt bestehender Unternehmensstandorte dar*.*

Vorteile:

- *Geringere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern*
- *Geringere Sensivität gegenüber volatilen Weltmarktpreisen*
- *Steigerung der regionalen Wertschöpfung*
- *Grüner Strom führt zu besseren Klimabilanzen für Produktionsketten und damit zu Wettbewerbsvorteilen*
- *Stärkt technologische Kompetenz und führt zu weiterführender Wertschöpfung (z. B. Speicher)*

Analysen (Ranking) Prognos

Altenkirchen (Westerwald), Kreis

Leichte Risiken

Ränge im Jahr 2025 (von 400):

Gesamtrang:	308	
Stärke:	304	
Dynamik:	266	
Demografie:	166	
Wirtschaft & Arbeitsmarkt:	351	
Wettbewerb & Innovation:	283	
Wohlstand & Soziale Lage:	281	

Neuwied, Kreis

Ausgeglichene Chancen/Risiken

Ränge im Jahr 2025 (von 400):

Gesamtrang:	242	
Stärke:	255	
Dynamik:	155	
Demografie:	171	
Wirtschaft & Arbeitsmarkt:	318	
Wettbewerb & Innovation:	200	
Wohlstand & Soziale Lage:	209	

Westerwaldkreis

Ausgeglichene Chancen/Risiken

Ränge im Jahr 2025 (von 400):

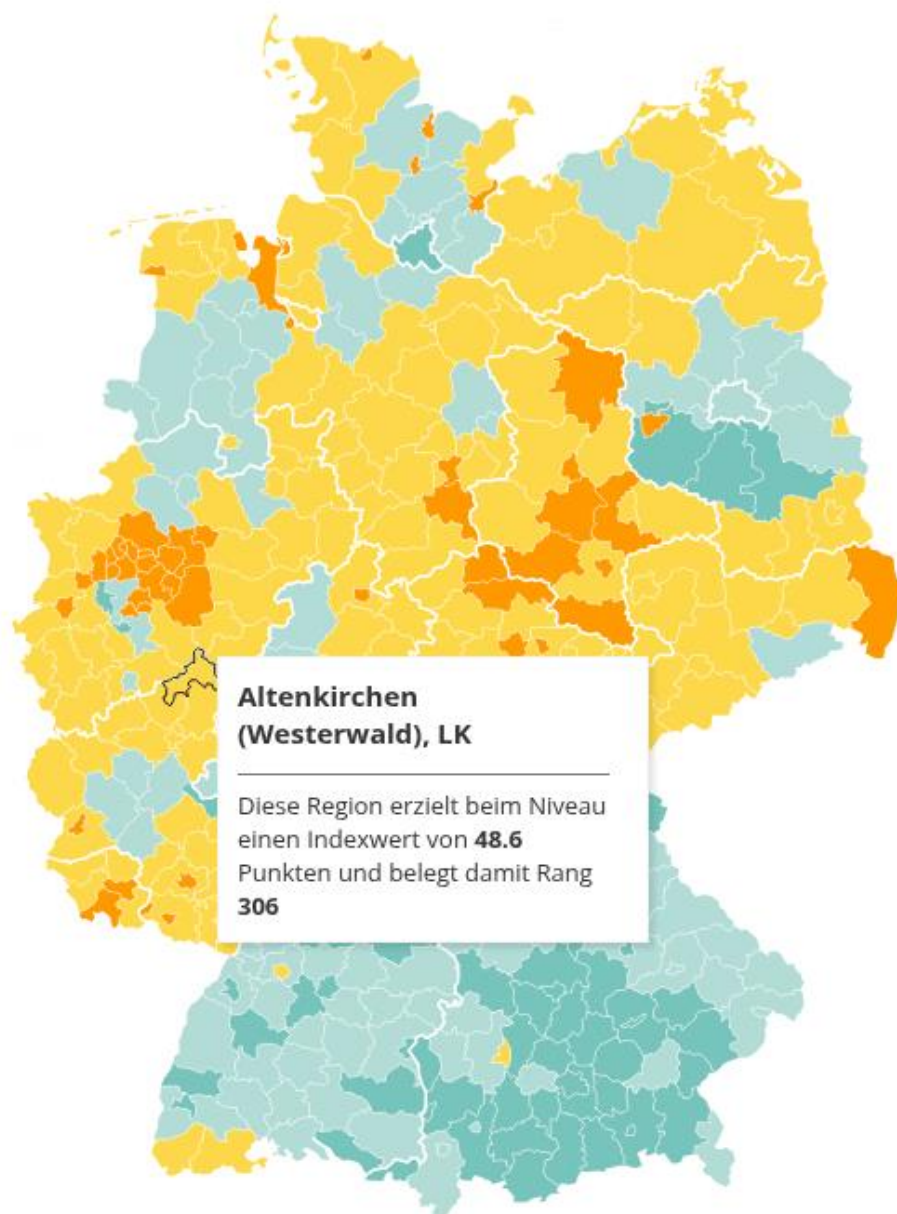
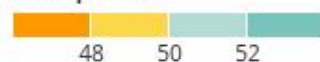
Gesamtrang:	222	
Stärke:	186	
Dynamik:	343	
Demografie:	311	
Wirtschaft & Arbeitsmarkt:	326	
Wettbewerb & Innovation:	140	
Wohlstand & Soziale Lage:	127	

Mit Platz 351 von 400 belegt der Landkreis Altenkirchen im Bereich Wirtschaft & Arbeitsmarkt in Westdeutschland einen der hinteren Plätze.

Analysen (Ranking)

Institut der Deutschen Wirtschaft (IW)

Indexpunkte



Altenkirchen (Westerwald), LK

Diese Region erzielt beim Niveau
einen Indexwert von **48.6**
Punkten und belegt damit Rang
306

Westerwaldkreis

Diese Region erzielt beim Niveau
einen Indexwert von **49.8**
Punkten und belegt damit Rang
201

Neuwied, LK

Diese Region erzielt beim Niveau
einen Indexwert von **49.7**
Punkten und belegt damit Rang
210

Gewerbeflächenanalyse der FIRU für den Landkreis AK 2023

83 ha

Flächenbedarf bis 2035

60 ha

Verfügbare Reserveflächen*

23 ha

Zusätzlicher Bedarf

3

Geeignete Standorte
mit 47 Hektar Potenzial

* - ungenutzte gewerbliche Bauflächen, die bereits Baurecht nach § 30 und § 34 BauGB genießen
- sowie Flächen ohne verbindliches Baurecht, die im FNP als „G“ dargestellt sind.

Einschätzung der Wirtschaftsförderer auf VG-Ebene

Altenkirchen-Flammersfeld

- Unzufriedenheit bei Unternehmern durch **Bürokratie**, Energiekosten und fehlende Nachfolge.
- **Zurückhaltende Investitions- und Erweiterungsabsichten** bei Bestandsunternehmen.
- Anfragen zur **Betriebsansiedlung** aus dem **Ausland** zeigen Interesse an der Region.

Daaden-Herdorf

- Schwierige Gesamtlage aufgrund **unveränderter politischer Rahmenbedingungen**
- Teilweise **Kurzarbeit**, Verlagerung von Produktion ins **Ausland, Stellenabbau**

Hamm (Sieg)

- Stimmung trotz der wirtschaftlichen Lage gut und konstant
- **Viele Kleinbetriebe**, auch im Bereich der Automobilzulieferer
- **Eher Sorge bei mittelfristigen Zeiträumen** aufgrund von gesetzlichen Regelungen und schwankender Konjunktur
- **vereinzelt** Unternehmen in Problemen

Einschätzung der Wirtschaftsförderer auf VG-Ebene

Betzdorf-Gebhardshain

- Unternehmer klagen über **Bürokratiewahnsinn, hohe Energiekosten** und **ungelöste Nachfolgefragen**.
- **Investitionen** und Geschäftserweiterungen bleiben bei vielen Bestandsunternehmen **zurückhaltend**.
- Gleichzeitig gibt es **Interesse** durch Anfragen zur Betriebsansiedlung aus dem **Ausland**.

Kirchen (Sieg)

- **Heterogene** Unternehmensstruktur, daher sowohl wachsende Unternehmen, als auch Insolvenzen und Schwierigkeiten
- Lage grundsätzlich stabil, teilweise haben Unternehmen Flächenbedarf
- Auch hier stellt sich die Frage nach der **mittelfristigen Entwicklung**

Einschätzung der IG Metall

- Die Region Altenkirchen steht vor erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen, mit drohendem Arbeitsplatzabbau von über **900 Stellen in den nächsten Jahren, Standortverlagerungen und Insolvenzen.**
- **Hauptprobleme** liegen in der **Umstellung auf zukunftsfähige Technologien, Innovationsmangel** sowie **hohen Energiekosten** und **wirtschaftspolitischen Belastungen.**
- Die Tarifbindung und Mitbestimmung in der Region sind vergleichsweise schwach, während Arbeitszeiten hoch und Löhne oft niedrig bleiben.
- Es besteht dringender **Handlungsbedarf für eine nachhaltige Industriepolitik** und die Förderung heimischer Unternehmen, um die wirtschaftliche Stabilität und gleichzeitig Beschäftigung zu sichern.

Einschätzung der Kreishandwerkerschaft

- Die Geschäftslage im Handwerk im Kreis Altenkirchen wird insgesamt als **stagnierend** bis durchwachsen eingeschätzt, mit leichten Rückgängen in einigen Bereichen.
- Das **Bau- und Ausbauhandwerk** sieht eine **Verschlechterung** der Markterwartungen (jeweils über 80 % erwarten gleichbleibende oder schlechtere Bedingungen). Die durchschnittliche Auftragsreichweite liegt bei etwa 3 bis 3,5 Monaten.
- Das **Metall- und Elektrohandwerk** zeigt dagegen etwas stabilere Werte, wobei rund 82 % von einer **guten bis befriedigenden** Lage ausgehen und die Erwartungen für die Zukunft gemischt sind.
- Es gibt erste Anzeichen für **Kurzarbeit und Kündigungen**.

Einschätzung der Wirtschaftsförderung Kreis Altenkirchen

- Vorhandene Angebote im Bereich der Förderung, Beratung und kostenlosen Unterstützung von Kammer, Wirtschaftsförderungen, Universitäten, Kreishandwerkerschaft und sonstigen Institutionen werden von den Unternehmen **nicht ausreichend genutzt**.
- Die Unternehmen sind zwar offen gegenüber Digitalisierungsvorhaben oder der Nutzung Künstlicher Intelligenz, jedoch fehlt es häufig an finanziellen oder personellen **Ressourcen**. Kapazitäten werden nicht geschaffen bzw. können nicht geschaffen werden.
- Unternehmen sind zunehmend **frustriert**. Sei es aufgrund von Bürokratie, der Transformation oder häufig auch aufgrund nicht gut ausgebildeter Schüler, denen Grundkenntnisse in den Fächern fehlen, die die Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung bilden.
- Viele KMUs, die familiengeführt sind und eine gewisse Historie aufweisen, gehen davon aus, dass „alles wieder **so wird**, wie es einmal **war**“, da man schon viele Krisen gemeistert hat. Davon ist jedoch **nicht mehr auszugehen**.

Fazit zum Status Quo

- **Schwächere** wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Altenkirchen im Verhältnis zu den **Nachbarkreisen**
- **Vergleichsweise geringer Ausbau** im Bereich der erneuerbaren Energien, der als Standortvorteil für ländliche Regionen wirken kann.
- Gestiegene Insolvenzen / geringe Gründungsaktivitäten
- **Prognosen** und Analysen stufen den Landkreis Altenkirchen bundesweit im **untersten Viertel** ein
- geringere Verdienstmöglichkeiten –im Vergleich zu den Ballungszentren und Nachbarkreisen- erfordern eine Gewinnung von **qualifizierten Arbeitskräften aus dem Ausland**. Weiterhin droht ein **Verlust von Arbeitskräften** in die **Nachbarregionen**.

Fazit zum Status Quo

- Der **Anteil an Hidden Champions** ist im Vergleich zum Westerwaldkreis und dem Landkreis Neuwied **unterdurchschnittlich**.
- Es zeichnen sich **erste Produktionsverlagerungen** –insbesondere größerer KMU- ins Ausland ab.
- Es besteht ein **Bedarf** an der Ausweisung **weiterer Gewerbeflächen**

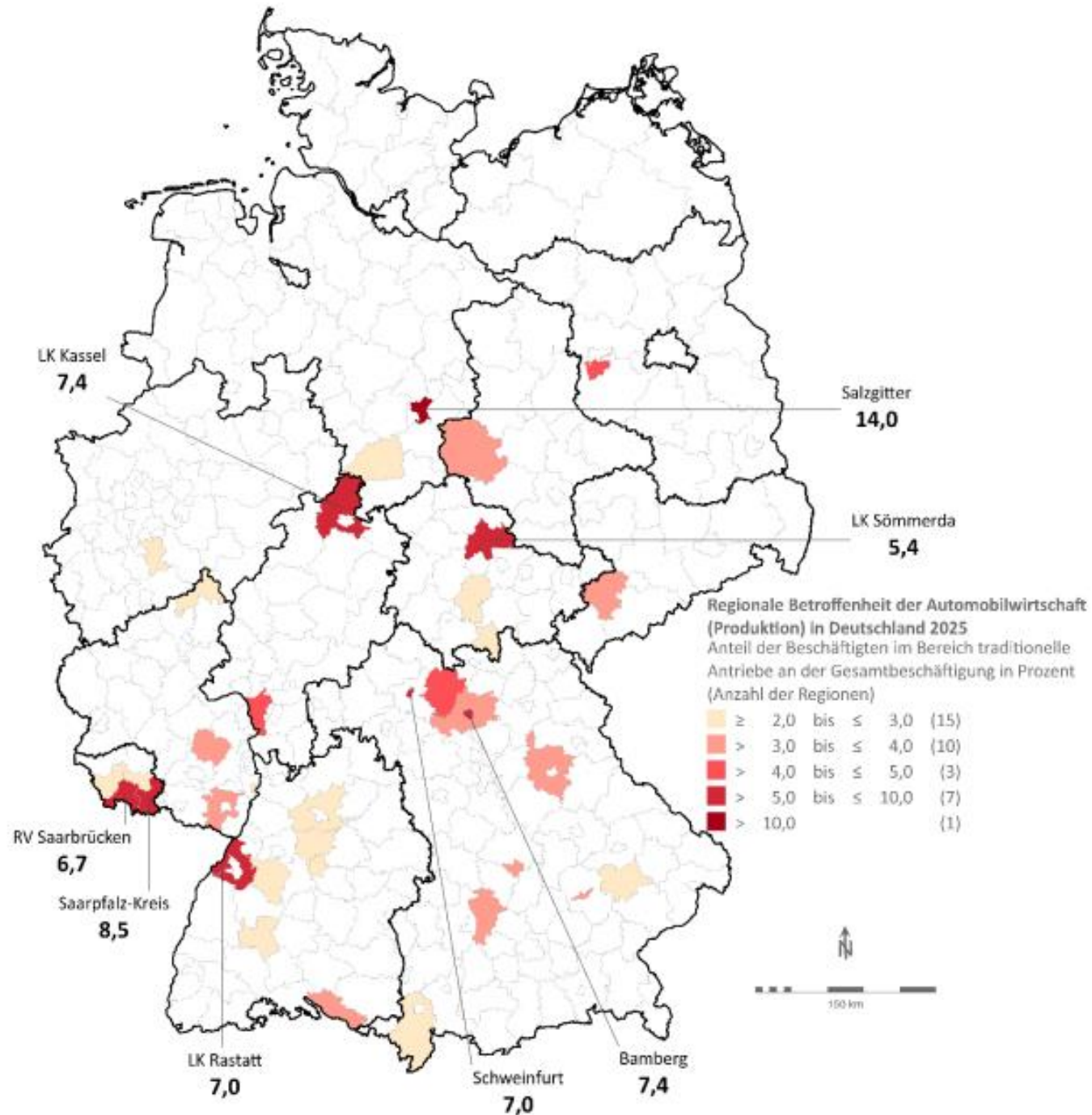


Die Transformation

...sie wird den Landkreis Altenkirchen stärker treffen, als andere Regionen in Deutschland.

*...und ist mit dem hohen Anteil unserer Unternehmen im **Automotivbereich** begründet*

Die Transformation



Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft & Energie (Mai 2025)

Rückgang der Beschäftigung im konventionellen Antriebsstrang um 11 % seit 2021:

36 Regionen in Deutschland sind „besonders vom automobilen Wandel“ betroffen

AK belegt Platz 28 von 36 (Salzgitter Platz 1)

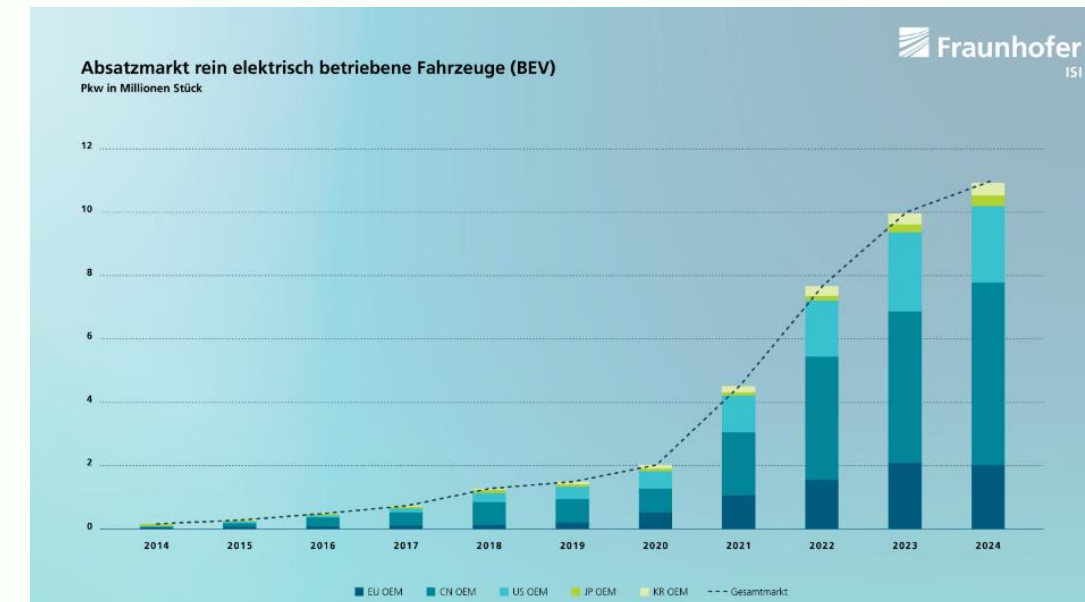
Aufgrund der Betroffenheit wurde 2022 „Traforce“ gegründet.

Aufgeschlossene und informierte Unternehmen „nutzen“ die Dienstleistungen von Traforce

Die Transformation

Globale Pkw-Produktion und globale Neuzulassungen von Elektroautos im Jahr 2024 *Marktanteile deutscher Hersteller*

Während das Elektrofahrzeug in Deutschland weiterhin skeptisch betrachtet wird, lag der globale Produktionsanteil bzw. die Zulassungszahlen deutlich über dem Bundesdurchschnitt.



Der **Preisunterschied** zwischen Elektroautos und Verbrennern ist **deutlich geschrumpft**. Laut dem Branchenexperten Ferdinand Dudenhöffer liegt der Abstand beim Vergleich der jeweils 20 beliebtesten Modelle inklusive Rabatten nur noch bei unter **3.000 Euro** – vor einem Jahr war er mehr als doppelt so hoch.

- *Die Transformation trifft den Landkreis Altenkirchen aufgrund seiner Abhängigkeit vom Verbrennungsmotor und dessen Komponentenherstellern besonders stark.*
- *Die Transformation in Energie, Mobilität, Digitalisierung und Beschäftigung ist in vollem Gange.*
- *Traditionelle Geschäftsfelder bzw. Produkte werden mittel- bis langfristig wegfallen.*
- *Wer nicht transformiert, sei es im Bereich der Produktumstellung oder der Nutzung von Künstlicher Intelligenz, wird voraussichtlich nicht mehr am Markt teilnehmen.*
- *Transformation verstehen, aktiv gestalten und Chancen nutzen. Nur so sichern wir Wertschöpfung, Arbeitsplätze und regionale Stärke.*
- ***Unterstützungsangebote –für jeden Bereich der Transformation- sind vorhanden.***